



## **Bereich Sport**

- Abteilung Turniersport -

### **Kalenderveröffentlichung**

#### **Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) 2013 – Änderungen zum 1.1.2014**

Gemäß Beschluss des Beirates des FN-Bereichs Sport treten nachfolgend aufgeführte LPO-Änderungen zum 1.1.2014 in Kraft:

##### **Teil A – Allgemeine Bestimmungen**

Seite 54

##### **§ 53 - FN-/LK-Beauftragter/Technischer Delegierter:**

7. Bei Gelände- und Vielseitigkeits-LP (Reiten) werden die folgenden Aufgaben durch einen TD wahrgenommen:

...

– Der TD hat die Befugnis, einen Teilnehmer auf einer Geländestrecke zu verwarnen bzw. anzuhalten, wenn „gefährliches Reiten“ vorliegt, ein Teilnehmer ein erschöpftes Pferd reitet, bei übertriebenem Vorwärtstreiben eines müden Pferdes, wenn ein offensichtliches lahmes Pferd geritten wird, bei übertriebener Anwendung der Gerte und/oder Sporen oder wenn ein Teilnehmer nicht sicher reitet.

– Der TD hat im Anschluss an die Geländeprüfungen zur Analyse eine Nachbesprechung („Debriefing“) zu organisieren, an der die zuständigen Richter und Parcourschef(s) der Prüfungen sowie jeweils mindestens ein (erfahrener) Reitervertreter teilnimmt.

– Der TD hat der zuständigen Geschäftsstelle Bericht zu erstatten.

Seiten 61

##### **§ 57.2.2. - Richtverfahren**

...

2.2. Beim Richten mit Einzelnoten erteilt jeder Richter für jede Vorstellung bzw. Lektion einer Aufgabe eine Einzelnote von 10 bis 0 (vgl. 1.2). In Dressur-LP (Reiten und Fahren) bzw. Teilprüfungen Dressur bei Vielseitigkeits-LP/Kombinierten LP (Fahren) sind **volle und halbe Einzelnoten zulässig**. ~~Ausnahme Kür (B-Note): Es sind auch halbe Einzelnoten zulässig, sonstige Ausnahmen: siehe Teil B bzw. Aufgabenheft.~~

...

Seite 86

##### **§ 71 D – Wagen:**

Ergänzung

I ... als die äußere Spurbreite

neu:

Die Docken müssen am äußersten seitlichen Ende der Bracke angebracht sein und dürfen nicht verändert werden; die Stränge müssen an den äußeren Enden der Ortscheite (diese für Pferde mindestens ~~60~~ **55 cm [Ponys 55 50 cm] breit**) oder an den Docken befestigt sein.

...



Seite 87

**§ 71 G – Vorbereitungsplatz:**

Ergänzung am Ende:

Ein Beifahrer ist grundsätzlich vorgeschrieben; Ausnahme: bei Wagen ohne zusätzliche Sitzgelegenheit muss eine Hilfsperson zugegen sein.

Seiten 105, 106

**§ 302.2. und § 305.2.:**

Ergänzung am Ende (Ausschlüsse):

... bzw. gem. § 404.3.3. und 3.4.

Seiten 109

**§ 350 - Ausschreibungen**

Zulässig sind:

Kl. A: Dressurpferde-LP Kl. A für 4- bis 6-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 6-Jährige nur ~~ohne~~ mit nicht mehr als einem Erfolge in Dressur- bzw. Dressurpferde-LP der Kl. A und höher im Anrechnungszeitraum gem. § 62.1 LPO. Ausnahme: 6-jährige Ponys sind generell ohne Einschränkung zugelassen, sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt.

Kl. L: Dressurpferde-LP Kl. L für 4- bis 7-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys 7-Jährige nur ~~ohne~~ mit nicht mehr als einem Erfolge in Dressur- bzw. Dressurpferde-LP Kl. L und/oder höher im Anrechnungszeitraum gem. § 62.1 LPO. 4-jährige Pferde sind erst ab 1. Mai des laufenden Jahres zugelassen

Kl. M: Dressurpferde-LP Kl. M für 5- bis 7-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 7-Jährige nur ~~ohne~~ mit nicht mehr als einem Erfolge in Dressur- bzw. Dressurpferde-LP Kl. M und/oder höher im Anrechnungszeitraum gem. § 62.1 LPO.

...

Seiten 110

**§ 360 - Ausschreibungen**

Zulässig sind:

Kl. A: Springpferde-LP Kl. A für 4- bis 6-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 6-Jährige nur ~~ohne~~ mit nicht mehr als einem Erfolge in Spring- bzw. Springpferde-LP der Kl. A und höher im Anrechnungszeitraum gem. § 62.1 LPO. Ausnahme: 6-jährige Ponys sind generell ohne Einschränkung zugelassen, sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt.

Kl. L: Springpferde-LP Kl. L für 4- bis 7-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys 7-Jährige nur ~~ohne~~ mit nicht mehr als einem Erfolge in Spring- bzw. Springpferde-LP Kl. L und/oder höher im Anrechnungszeitraum gem. § 62.1 LPO. 4-jährige Pferde sind erst ab 1. Mai des laufenden Jahres zugelassen

Kl. M: Springpferde-LP Kl. M für 5- bis 7-jährige Pferde und/oder M- und G-Ponys, 7-Jährige nur ~~ohne~~ mit nicht mehr als einem Erfolge bis Nennungsschluss in Spring- bzw. Springpferde-LP Kl. M und/oder höher im Anrechnungszeitraum gem. § 62.1 LPO.

...



Seite 113

**§ 372 – Anforderungen:**

...

Das Tempo ist je nach Streckenführung rechtzeitig vor Beginn der Prüfung nach Absprache zwischen Richtern, **Technischem Delegierten** und Parcourschef festzulegen.

Eine Änderung der EZ durch die Richter ist nur in Absprache mit dem **Technischen Delegierten** und Parcourschef bis zur Parcoursbeendigung des dritten Teilnehmers der LP ohne Ungehorsam zulässig.

Ein Herabsetzen der EZ ist nur insoweit möglich, dass die bereits gestarteten Teilnehmer nicht mit zusätzlichen Strafpunkten belastet werden.

Seite 131

**§ 507 - Hindernisse**

...

1.d. 2) Ein offener Wassergraben kann mit einem Steilsprung überbaut werden; die max. Höhe beträgt 1,50 m. Die Anzahl der Stangen ist beliebig. Das Hindernis darf max. 2 m **von der Absprungstelle Absprungbegrenzung** entfernt aufgebaut werden. Dieses Hindernis wird wie ein Steilsprung bewertet; eine Begrenzung auf der Landeseite ist nicht erforderlich.

Seite 147

**§ 600 – Ausschreibungen**

Zulässig sind Vielseitigkeits-LP:

VE: 4-jährige und ältere Pferde und/oder M- und G-Ponys

...

GVS: 7-jährige und ältere Pferde, die mindestens

- eine Platzierung in GVM/CC12\* und eine Platzierung in VS/CIC3\* oder
- eine Platzierung in GVM/CC12\* und zwei Platzierungen in VM/CIC2\* haben oder
- gemäß RG FEI für CCI3\* qualifiziert sind

**CIC1\* wie VL**

**CCI1\* wie GVL**

**CIC2\*/CCI2\***

**und höher**

**CCI/CIC: gem. RG der FEI bzw. aktuell veröffentlichten zusätzlichen Bestimmungen (siehe [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de))**

Seite 149

**§ 620 – Anforderungen:**

...

Eine Änderung der EZ durch die Richter ist nur bei **Geländeritten mit Stilwertung** Stilgeländeritten in Absprache mit dem **Technischen Delegierten** und Parcourschef bis zur Parcoursbeendigung des dritten Teilnehmers der LP ohne Ungehorsam zulässig.

...



Seite 161

**§ 685**

**Streichung 2. Absatz;** d. h. Öffnung für alle Altersklassen

Seite 165

**§ 712. B:**

...

**B. Richten mit Einzelnoten**

Dieses Verfahren ist für Dressurfahr-LP der Kl. M zugelassen, für Dressuraufgaben der Kl. S und Aufgaben der FEI vorgeschrieben.

Jeder Richter erteilt für jede Lektion einer Aufgabe eine Einzelnote gemäß § 57.2.2. Bei Verwendung von Notenbogen sind ~~nur~~-volle und halbe Einzelnoten zulässig. Jede Einzelnote von 5 oder schlechter ist schriftlich zu begründen. Die Summen der Einzelnoten sind unverzüglich bekannt zu geben. Die Platzierung ergibt sich aus der Summe der Einzelnoten.

...

Seite 169

**§ 721.2.A.5.:**

Angleichung an Regelung im Springen:

**Die Platzierung ist in numerischer Reihenfolge nach erbrachter Leistung vorzunehmen, wobei ausgeschlossene Teilnehmer vor Teilnehmern rangieren, die nicht angetreten sind oder aufgegeben haben.**

**Treten jedoch alle für das Stechen qualifizierten Teilnehmer nicht an oder geben auf, so werden sie gleichplatziert auf dem letzten Platz der für das Stechen qualifizierten Teilnehmer.**

Seite 179

**§ 736:**

6. Spiegelstrich:

- Einfahren ohne Peitsche bzw. Verlieren oder Niederlegen der Peitsche: gemäß § 714.2.4. entsprechend

7. Spiegelstrich:

- unkorrekter/unvollständiger Ausrüstung: gemäß § 714.2.6. entsprechend

Seite 185

**§ 752, Abs. 2:**

Ergänzung/Änderung am Ende:

Details, **auch über die notwendige/vorgesehene Vorbereitung vor der Geländeprüfung**, sind in der Ausschreibung festzulegen.

Seite 187

**§ 753.3:**

3b: **neu 5** statt 10 Strafpunkte

3d: **Ausschluss** statt 60 Strafpunkte, Klammerzusatz streichen

Seite 188

**§ 753.4a:**

**neu 5** statt 10 Strafpunkte

Seite 189

**§ 753.4f:**

**neu: Umkippen des Wagens im Verlauf der Geländeprüfung: Ausschluss**



Seite 189

**§ 753.7 – Sicherheitsrelevante Vorkommnisse:**

neu: ..oder wenn ein Pferd über die Vorderbracke bzw. Deichsel oder einen Strang tritt, **muss der Teilnehmer sofort anhalten und den Schaden durch den/die Beifahrer beheben lassen; ebenso muss nach Aufforderung durch einen Richter angehalten werden.**

**Nichtbeachtung (d. h. bei Fortsetzen der Fahrt ohne Korrektur) wird wie folgt geahndet.**

- a.) bei gelösten Leinen, wenn ein Pferd über die Deichsel oder Vorderbracke oder ein Stangenpferd über den Strang eines Vorderpferdes tritt: **Ausschluss**
- b.) bei allen anderen Fällen von über den Strang treten eines Pferdes: **30 Strafpunkte**
- c.) Klettern eines Mitglieds der Wagenbesatzung über Wagen, Deichsel und/oder Pferd/e: **30 Strafpunkte**

**Bei gelöstem/n Strang/Strängen oder Aufhalter/n ist eine unmittelbare Behebung des Schadens vor Ausfahrt aus dem Hindernis nicht erforderlich; für derartige Vorfälle werden keine Strafpunkte vergeben.**

Seite 195

**§ 763.2.1.a) Dressur Fahr LP**

Kl. E und A: ... ergibt die Strafpunkte, **zu denen dann die vom Richter bei C notierten Abzüge für Verfahren, Absteigen etc. hinzugerechnet werden.**

Seite 251

**Anhang II**

**Liste der verbotenen Substanzen – unerlaubte Medikation (im Wettkampf verboten)**

...

Grenzwerte gelten für:

- Salizylsäure:  
in einer Konzentration ab 625.0 Mikrogramm pro Milliliter Urin oder 5.4 Mikrogramm pro Milliliter Blutplasma
- Arsen:  
in einer Konzentration ab 0.3 Mikrogramm pro Milliliter Urin
- Dimethylsulfoxid (DMSO):  
in einer Konzentration ab 15.0 Mikrogramm pro Milliliter Urin oder in einer Konzentration ab 1.0 Mikrogramm pro Milliliter Blutplasma
- verfügbares CO<sub>2</sub>:  
in einer Konzentration ab 36 Millimol pro Liter Blutplasma
- Theobromin:  
in einer Konzentration ab 2.0 Mikrogramm pro Milliliter Urin  
in einer Konzentration ab ~~3.0~~ 0.3 Mikrogramm pro Milliliter Plasma

Warendorf, 12. Dezember 2013

OE./S.

Friedrich Otto-Erley  
- Leiter -



## **Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) 2013 – Redaktionelle Änderungen aufgrund der APO 2014 zum 1.1.2014:**

Seite 32

### **§ 20 – Reit-/Fahr-/Longenführer-/Voltigierausweis (FN-Jahresturnierlizenz)**

Für die Erstaussstellung eines Reit- bzw. Fahrausweises (FN-Jahresturnierlizenz) ist der Besitz des Reit- bzw. Fahrabzeichens **KI. IV oder RA 5 bzw. FA 5** oder höher nachzuweisen (vgl. Durchführungsbestimmungen zu § 63). Für die Erstaussstellung eines Longenführer-Ausweises (FN- Jahresturnierlizenz) ist das Longierabzeichen **DLA IV bzw. LA 5** Voraussetzung.

Seite 282 ff

### **3. Einstufungskriterien**

**Die Kriterien werden jeweils zum Ende eines Jahres für das folgende Kalenderjahr vom FN-Bereich Sport festgelegt und bei Änderungen im offiziellen Mitteilungsorgan der FN veröffentlicht.**

...

#### **Voraussetzungen für Lkl. D6/S6/V6 und D5/S5/V5**

Für die Einstufung in Lkl. D6/S6/V6 ist mindestens der Besitz des „Kleinen Reitabzeichens“ DRA IV (**bis 2013**) bzw. **RA 5 (ab 2014)**, für die Einstufung in die Lkl. D5/S5/V5 ist der Besitz des „Bronzenen Reitabzeichens“ DRA III (**bis 2013**) bzw. **RA 4 (ab 2014)** nachzuweisen.

Sofern die Prüfung zum DRA III bzw. **RA 4** nach dem 01.01.2000 abgelegt wurde, ist neben dem Bestehen der Prüfung zum DRA III bzw. **RA 4** für die Einstufung in D5 und/oder S5 und/oder V5 eine Lizenzprüfung in der betreffenden Disziplin abzulegen. Wurde die DRA-III-Prüfung vor dem 01.01.2000 abgelegt, so ist die Abzeichenprüfung ohne Lizenzprüfung für die Beantragung des Reitausweises (FN-Jahresturnierlizenz) Lkl. 5 ausreichend.

...

Teilnehmer aller Altersklassen können auch nach bestandener Prüfung des DRA III bzw. **RA 4** (Dressur) oder DRA III bzw. **RA 4** (Springen) die Einstufung in D5 oder S5 beantragen.

#### **Voraussetzungen für Lkl. F6 und F5**

Für die Einstufung in Lkl. F6 ist mindestens der Besitz des „Kleinen Fahrabzeichens“ DFA IV (**bis 2013**) bzw. **FA 5 (ab 2014)**, für die Einstufung in die Lkl. F5 ist der Besitz des „Bronzenen Fahrabzeichens“ DFA III (**bis 2013**) bzw. **FA 4 (ab 2014)** nachzuweisen.

Sofern die Prüfung zum DFA III bzw. **FA 4** nach dem 01.01.2000 abgelegt wurde, ist neben dem Bestehen der Prüfung zum DFA III bzw. **FA 4** für die Einstufung in F5 eine Lizenzprüfung in der betreffenden Disziplin abzulegen. Wurde die DFA-III Prüfung vor dem 01.01.2000 abgelegt, so ist die Abzeichenprüfung ohne Lizenzprüfung für die Beantragung des Fahrausweises (FN- Jahresturnierlizenz) ausreichend.

Warendorf, 12. Dezember 2013

OE./S.

Friedrich Otto-Erley  
- Leiter -